Anwendungsfälle

Inhalt

[Systembenutzer anlegen 2](#_Toc287790759)

[Vorbedingung 2](#_Toc287790760)

[Main Success Scenario 2](#_Toc287790761)

[Alternative Flow 4](#_Toc287790762)

[Nachbedingung 4](#_Toc287790763)

[Diät anlegen 5](#_Toc287790764)

[Vorbedingung 5](#_Toc287790765)

[Main Success Szenario 5](#_Toc287790766)

[Alternative Flow 5](#_Toc287790767)

[Nachbedingung 5](#_Toc287790768)

[Ernährungsprotokoll anlegen 6](#_Toc287790769)

[Vorbedingung 6](#_Toc287790770)

[Main Success Szenario 6](#_Toc287790771)

[Alternative Flow 6](#_Toc287790772)

[Rezept anlegen 8](#_Toc287790773)

[Vorbedingung 8](#_Toc287790774)

[Main Success Szenario 8](#_Toc287790775)

[Alternative Flow 8](#_Toc287790776)

[Patientenstatus anlegen 9](#_Toc287790777)

[Diätplan / Speiseplan / Ernährungsempfehlung erstellen 10](#_Toc287790778)

[Vorbedingung 10](#_Toc287790779)

[Main Success Scenario 10](#_Toc287790780)

[Alternative Flow 11](#_Toc287790781)

[Nachbedingung 11](#_Toc287790782)

[Diätplan im Diätpool anlegen 12](#_Toc287790783)

[Vorbedingung 12](#_Toc287790784)

[Main Success Scenario 12](#_Toc287790785)

[Alternative Flow 13](#_Toc287790786)

[Diät im Diätpool anlegen 14](#_Toc287790787)

[Vorbedingung 14](#_Toc287790788)

[Main Success Szenario 14](#_Toc287790789)

[Alternative Flow 14](#_Toc287790790)

[Nachbedingung 14](#_Toc287790791)

[Erfassung der Patientendaten 15](#_Toc287790792)

[Vorbedingung 15](#_Toc287790793)

[Main Success Scenario 15](#_Toc287790794)

[Alternative Flow 15](#_Toc287790795)

[Nachbedingung 16](#_Toc287790796)

[Parameterset anlegen 16](#_Toc287790797)

[Vorbedingung 16](#_Toc287790798)

[Main Success Szenario 16](#_Toc287790799)

[Alternative Flows 16](#_Toc287790800)

# Systembenutzer anlegen

## Vorbedingung

* Der Systemadministrator ist bereits am System angemeldet.
* Der Benutzer des Systemadministrators hat die Berechtigung Systembenutzer zu verwalten.

Der Systemadministrator wird in Folge nur noch mit ADM abgekürzt.

## Main Success Scenario

1. Der ADM wählt die Option zum Erstellen eines neuen Systembenutzers.
2. Das System zeigt eine leere Systembenutzer-Maske an.
3. Der ADM trägt folgende Daten ein, von welchen alle Pflichtfelder sind:
   * Loginname
   * Loginpasswort
   * Voller Name (Titel, Vorname, Nachname)
   * Kontakt E-Mail Adresse
   * Durchwahl
   * Abteilung
   * Zuständigkeit / Position / Beruf
4. Das System prüft ob der eingegebene Loginname noch nicht belegt ist und ob alle Pflichtfelder korrekt ausgefüllt wurden.
5. Das System meldet eine korrekte Eingabe.
6. Der ADM legt ein zusätzliches Feld für beliebige Daten an.
7. Das System zeigt eine neue Zeile mit Eingabemöglichkeiten für Bezeichnung und Wert an.
8. Der ADM trägt die gewünschten Daten für die neue Zeile ein.
9. Der ADM wiederholt die Schritte 4-6 bis alle gewünschten Daten angelegt sind.
10. Der ADM wählt die Option zum Speichern der Daten.
11. Das System führt Schritt 4 und 5 erneut durch.
12. Das System bestätigt die Speicherung der Daten und wechselt zur Maske für die Verwaltung der Benutzerrollen für den soeben angelegten Benutzer.

## Alternative Flow

\*a. Der ADM bricht das Anlegen des Systembenutzers ab.  
\*b. Der ADM ist eine beliebige andere Person mit den nötigen Rechten.

5a. Das System meldet eine invalide Eingabe und markiert die zugehörigen Felder.   
 1. Der ADM korrigiert die invaliden Eingaben. Weiter mit 4.

6a. Der ADM legt keine zusätzlichen Felder an. Weiter mit 10.

12a. Das System meldet einen Fehler beim Speichern der Daten.   
 a. Der ADM wiederholt Schritt 12.   
 b. Der ADM behebt den Systemfehler.

## Nachbedingung

* Der Systembenutzer ist persistent im System angelegt
* Der Systembenutzer kann sich mit den angegebenen Zugangsdaten am System anmelden
* Alle Daten der Pflichtfelder sind verfügbar.

# Patientenstamm anlegen

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist bereits am System angemeldet.

## Main Success Scenario

1. Der Benutzer wählt die Option zur Erfassung von Patientendaten
2. Das System zeigt eine leere Patientendaten-Maske an.
3. Der Benutzer befüllt mithilfe des Patienten die allgemeinen Informationen des Patienten:
   * Sozialversicherungsnummer
   * Titel/Anrede, Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Geschlecht,
   * Anschrift
4. Der Benutzer befüllt mithilfe des Patienten und die Sozialanamnese des Patienten
   * Familienstatus, Religion,…
5. Der Benutzer legt in der Kategorie Kinderkrankheiten alle früheren Krankheiten des Patienten an.
6. Der Benutzer legt in der Kategorie Familienanamnese eine neue Person an.
7. Das System stellt einen neuen Eintrag für die Familienanamnese einer Person dar.
8. Der Benutzer fügt der neuen Person eine Bezeichnung und vorangegangene oder aktuelle Krankheiten in dem neuen Eintrag von Schritt 4 hinzu.
9. Der Benutzer wiederholt Schritt 5-7 für alle relevanten Personen
10. Der Benutzer speichert die Patientendaten.
11. Das System bestätigt die Speicherung der Daten und wechselt auf die Patienten-Detailansicht.

## Alternative Flow

\*a) Der Benutzer beendet den Vorgang.

3a. Der Benutzer befüllt mithilfe der E-Card des Patienten die allgemeinen Informationen des Patienten.

11a. Das System meldet einen Fehler bei der Speicherung der Daten.  
a. Der Benutzer wiederholt Schritt 10 solange bis das Speichern erfolgreich war.  
b. Der Benutzer benachrichtigt einen zuständigen Techniker über den Fehler.

11b. Das System meldet bei der Speicherung einen Fehler über falsch oder nicht ausgefüllte Daten.  
1. Der Benutzer korrigiert seine Eingaben und wiederholt Schritt 10.

## Nachbedingung

* Die Patientendaten sind persistent und korrekt im System hinterlegt.

# Diät anlegen

## Vorbedingung

* Der Diätassistent ist bereits am System angemeldet
* Die Patientendaten sind bereits im System vorhanden.
* Das 24 Stunden Protokoll ist bereits im System vorhanden.
* Die Zuweisungsdiagnose ist bereits im System vorhanden.
* Der Diätassistent hat bereits den Anwendungsfall „Patientenstamm anzeigen“ durchgeführt.

Der/Die Diätassistent/In wird in Folge nur noch DA genannt.

## Main Success Szenario

1. Das System zeigt eine leere Maske zum Anlegen einer neuen Diät für den Patienten an.
2. Der DA legt die allgemeinen Daten der Diät fest:
   * Von-Bis Zeitraum   
     (Pflichtfeld; Bedingung: Von Datum vor Bis Datum)
   * Kurzbeschreibung   
     (Pflichtfeld)
   * Beschreibungstext   
     (Optional)
3. Der DA hängt an die Diät die zugehörige Zuweisungsdiagnose
4. Der DA hängt an die Diät das zugehörige 24-Stunden Protokoll
5. Der DA legt die Zielparameter der Diät fest.
6. Der DA speichert die Diät
7. Das System bestätigt die Speicherung der Daten und wechselt zur Diätdetailansicht.

## Alternative Flow

\*a. Der DA bricht das Anlegen der Diät ab.  
\*b. Der DA ist eine beliebige andere Person mit den nötigen Rechten.

7a. Das System meldet eine invalide Eingabe und markiert die zugehörigen Felder.   
 1. Der DA korrigiert die invaliden Eingaben. Weiter mit 6.

## Nachbedingung

* Die Diät ist persistent zum Patienten zugeordnet im System abgelegt.
* Alle Daten der Pflichtfelder sind verfügbar.

# Ernährungsprotokoll anlegen

## Vorbedingung

* Der Anwender ist bereits am System angemeldet.
* Der Anwender hat die nötigen Rechte EPs zu erfassen.
* Der Anwender hat bereits den Anwendungsfall „Diät anzeigen“ durchgeführt.
* Die Protokolldaten sind verfügbar.

Der durchführende Anwender wird in Folge nur noch User genannt.

## Main Success Szenario

1. Das System zeigt eine leere Maske zur Erfassung eines EPs an.
2. Der User gibt die Daten für den EP Kopf ein.
   * Siehe Systembeschreibung Seite 13 - 7.2.4
3. Der User wählt die Option zum Hinzufügen eines neuen Zeitraumes
4. Das System zeigt den neuen Zeitraum an.
5. Der User wählt die Option zum Hinzufügen einer neuen Mahlzeit.
6. Das System Fragt nach dem Code und dem Namen der Mahlzeit.
7. Der User gibt Code und Name der Mahlzeit an und bestätigt.
8. Das System zeigt die Maske zum Hinzufügen von Rezepten und Nahrungsmitteln an.
9. Der User wählt die Option zum Hinzufügen eines neuen Rezeptes und Nahrungsmittels.
10. Das System zeigt eine Liste von Rezepten und Nahrungsmitteln an.
11. Der User wählt laut Protokoll ein Rezept oder Nahrungsmittel aus und bestätigt.
12. Der User trägt die laut Protokoll verzehrte Menge ein.
13. Der User wiederholt Schritt 10-12 bis Mahlzeit vollständig ist.
14. Der User wiederholt Schritt 5-13 für alle Mahlzeiten des Zeitraumes
15. Der User wiederholt Schritt 3-14 für alle Zeiträume des Protokolls.
16. Der User speichert die Daten ab.
17. Das System validiert die Eingaben auf Ihre Vollständigkeit und Korrektheit
18. Das System meldet das erfolgreiche Speichern der Daten.

## Alternative Flow

\*a. Der User bricht das Anlegen des EPs ab.

5a. Der User wählt die Option zur Übernahme von Mahlzeiten des im Zeitraum gültigen Diätplans.

1. Das System sucht den Diätplan welcher am angegebenen Zeitraum gültig war und kopiert alle Mahlzeiten und Nahrungsmitteln in die Maske.
2. Der User fügt zusätzlich verzehrte Mahlzeiten zu den Mahlzeiten hinzu. Weiter mit 12.

17a. Das System meldet eine invalide Eingabe und markiert die zugehörigen Felder.   
 1. Der User korrigiert die invaliden Eingaben. Weiter mit 16.

# Rezept anlegen

## Vorbedingung

* Der Benutzer muss am System angemeldet sein.
* Der Benutzer muss die Berechtigungen haben Rezepte verwalten zu können.
* Es müssen bereits Nährstoffe im System vorhanden sein.

## Main Success Szenario

1. Das System liefert eine leere Rezepteingabemaske
2. Der Benutzer gibt die allgemeinen Informationen zum Rezept ein:
   * Name (Pflichtfeld)
   * Schwierigkeitsgrad (Mit 1-5 Kochlöffeln)
   * Zubereitungszeit (Pflichtfeld)
   * Nutzungsbeschreibung (Pflichtfeld)  
     „Was hat dieses Rezept für eine Auswirkung“
   * Kurzbeschreibung (Optional)
3. Der Benutzer legt die Nährstoffe und deren Zielparameter des Rezeptes fest (10g Fett, 5kcal)
4. Der Benutzer wählt einen Bestandteil des Rezeptes aus einer Liste aus und fügt sie dem Rezept hinzu. (Brot, Nudeln, …)
5. Das System prüft ob die erforderlichen Zielparameter erfüllt sind und meldet den aktuellen Status. (OK, Zu viel von…, Zu wenig von...)
6. Der Benutzer wiederholt Schritt 3-4 bis das Rezept vollständig ist.
7. Der Benutzer trägt die Zubereitungsanleitung ein.
8. Der Benutzer speichert das Rezept.
9. Das System bestätigt die Speicherung der Daten und wechselt auf die Rezept-Detailansicht.

## Alternative Flow

\*a) Der Benutzer bricht den Vorgang ab.

7a. Der Benutzer gibt keine Zubereitungsanleitung ein da dieses nicht erforderlich ist.

9a. Das System meldet einen Fehler bei der Speicherung der Daten.  
 a. Der Benutzer wiederholt Schritt 8 solange bis das Speichern erfolgreich war.  
 b. Der Benutzer benachrichtigt einen zuständigen Techniker über den Fehler.

9b. Das System meldet bei der Speicherung einen Fehler über falsch oder nicht ausgefüllte Daten.  
 1. Der Benutzer korrigiert seine Eingaben und wiederholt Schritt 4.

# Patientenstatus anlegen

TODO

# Diätplan / Speiseplan / Ernährungsempfehlung erstellen

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist bereits am System angemeldet.
* Es ist bereits eine Diät im System angelegt.

## Main Success Scenario

1. System liefert eine leere Diätplan-Maske.
2. Der Benutzer legt einen neuen Zeitraum an.
3. Der Benutzer gibt das Von-Datum sowie das Bis-Datum oder die Länge des Zeitraums (1Tag, 1Woche,…) für welchen er die Mahlzeiten festlegen will ein.
4. Das System validiert die Datumseingabe darauf dass sich Zeiträume nicht überschneiden und meldet das Ergebnis dem Benutzer.
5. Der Benutzer fügt einen Zielparameter zum Zeitraum hinzu. („Was will ich in diesem Zeitraum erreichen“)
6. Der Benutzer wiederholt Schritt 5 solange bis alle gewünschten Zielparameter hinzugefügt sind.
7. Der Benutzer wählt die Option zum Hinzufügen einer neuen Mahlzeit zum Zeitraum.
8. Das System fragt nach dem Code oder Namen der Mahlzeit.
9. Benutzer gibt Code oder Name der Mahlzeit an und bestätigt.
10. Das System vervollständigt anhand des eingegebenen Codes oder Namens die Eingabe.
11. Das System zeigt die Maske zum Hinzufügen von Rezepten und Nahrungsmitteln. In dieser Maske befindet sich eine für den Patienten gefilterte Rezept/Nahrungsmittelliste.
12. Der Benutzer fügt einen Zielparameter zur Mahlzeit hinzu. („Was will mit dieser Mahlzeit erreichen“)
13. Der Benutzer wiederholt Schritt 12 solange bis alle gewünschten Zielparameter hinzugefügt sind.
14. Der Benutzer wählt nach seiner Erfahrung ein oder mehrere Rezepte/Nahrungsmittel aus und wählt die Option zum Hinzufügen der Auswahl zur Mahlzeit.
15. Das System überprüft anhand der gesetzten Zielparameter ob die aktuelle Nahrungsmittel- und Rezeptkonstellation im erlaubten Rahmen liegt und meldet das Ergebnis dem Benutzer.
16. Der Benutzer wiederholt Schritt 14-15 bis Mahlzeit vollständig ist.
17. Der Benutzer wiederholt Schritt 7-16 für alle Mahlzeiten des Tages
18. Der Benutzer wiederholt Schritt 2-17 für alle gewünschten Zeiträume des Diätplans.
19. Der Benutzer speichert den Diätplan.
20. Das System speichert die Daten und legt nicht vorhandene Mahlzeiten-Bezeichnungen mit einem neuen Code an.
21. Das System meldet ein erfolgreiches Speichern der Daten und wechselt zur Detailansicht des Diätplans.

## Alternative Flow

\*a) Der Benutzer wählt die Option zum Speichern des Diätplans im Diätplanpool.   
 1. Das System fragt nach dem Namen und eine zugehörige Diät für den Plan im Diätpool   
 2. Der Benutzer gibt einen Namen und die zugehörige Diät für den Diätplan ein. (Gibt der Benutzer keine Diät an, wird der Diätplan einer „Standard-Diät“ im Pool zugewiesen)  
 3. Das System speichert eine Kopie des konfigurierten Diätplans ohne Von-Datums im  
 Diätplanpool und meldet das Ergebnis des Speichervorgangs.

5a. Der Benutzer fügt keine Zielparameter hinzu. Weiter mit 7.

10a. Der eingegebene Name oder Code wird nicht erkannt und nicht vervollständigt, die Eingabe bleibt bestehen.

12a. Der Benutzer fügt keine Zielparameter zur Mahlzeit hinzu (nicht erlaubt bei Ernährungsempfehlungen). Weiter mit 14.

14a. Der Benutzer fügt kein Rezept oder Nahrungsmittel hinzu (nur erlaubt bei Ernährungsempfehlungen) Weiter mit 17.

20a. Das System meldet einen Fehler bei der Speicherung der Daten.  
a. Der Benutzer wiederholt Schritt 19 solange bis das Speichern erfolgreich war.  
b. Der Benutzer benachrichtigt einen zuständigen Techniker über den Fehler.

20b. Das System meldet bei der Speicherung einen Fehler über falsch oder nicht ausgefüllte Daten.  
1. Der Benutzer korrigiert seine Eingaben und wiederholt Schritt 19.

## Nachbedingung

* Der Diätplan ist persistent im System gespeichert.
* Der Diätplan verletzt keine Regeln der festgelegten Zielparameter
* Der Patient ist auf die Wünsche und Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.
* Der Diätplan erfüllt die Erfordernisse der Diät.

# Diät im Diätpool anlegen

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist bereits am System angemeldet

## Main Success Szenario

1. Das System zeigt eine leere Maske zum Anlegen einer neuen Diät für den Diätpool an.
2. Der Benutzer legt die allgemeinen Daten der Diät fest:
   * Länge  
     (Pflichtfeld; 1Tag, 1Woche…)
   * Kurzbeschreibung   
     (Pflichtfeld)
   * Beschreibungstext   
     (Optional)
3. Der Benutzer legt die Zielparameter der Diät fest.
4. Der Benutzer speichert die Diät.
5. Das System bestätigt die Speicherung der Daten und wechselt zur Diätdetailansicht.

## Alternative Flow

\*a. Der Benutzer bricht das Anlegen der Diät ab.

3a. Der Benutzer legt keine Zielparameter fest.

5a. Das System meldet eine invalide Eingabe und markiert die zugehörigen Felder.   
 1. Der Benutzer korrigiert die invaliden Eingaben. Weiter mit 4.

## Nachbedingung

* Die Diät ist persistent im Diätpool des Systems abgelegt.

Alle Daten der Pflichtfelder sind verfügbar.

# Diätplan im Diätpool anlegen

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist bereits am System angemeldet
* Der Benutzer wählt eine bestehende Diät im Pool oder die allgemeine Diät.

## Main Success Scenario

1. System liefert eine leere Diätplan-Maske.
2. Der Benutzer gibt den Namen für den Diätplan ein.
3. Der Benutzer legt einen neuen Zeitraum an.
4. Der Benutzer gibt die Länge des Zeitraums (1Tag, 1Woche,…) für welchen er die Mahlzeiten festlegen will ein.
5. Der Benutzer fügt einen Zielparameter zum Zeitraum hinzu. („Was will ich in diesem Zeitraum erreichen“)
6. Der Benutzer wiederholt Schritt 5 solange bis alle gewünschten Zielparameter hinzugefügt sind.
7. Der Benutzer wählt die Option zum Hinzufügen einer neuen Mahlzeit zum Zeitraum.
8. Das System fragt nach dem Code oder Namen der Mahlzeit.
9. Benutzer gibt Code oder Name der Mahlzeit an und bestätigt.
10. Das System vervollständigt anhand des eingegebenen Codes oder Namens die Eingabe.
11. Das System zeigt die Maske zum Hinzufügen von Rezepten und Nahrungsmitteln. In dieser Maske befindet sich eine für den Patienten gefilterte Rezept/Nahrungsmittelliste.
12. Der Benutzer fügt einen Zielparameter zur Mahlzeit hinzu. („Was will mit dieser Mahlzeit erreichen“)
13. Der Benutzer wiederholt Schritt 12 solange bis alle gewünschten Zielparameter hinzugefügt sind.
14. Der Benutzer wählt nach seiner Erfahrung ein oder mehrere Rezepte/Nahrungsmittel aus und wählt die Option zum Hinzufügen der Auswahl zur Mahlzeit.
15. Das System überprüft anhand der gesetzten Zielparameter ob die aktuelle Nahrungsmittel- und Rezeptkonstellation im erlaubten Rahmen liegt und meldet das Ergebnis dem Benutzer.
16. Der Benutzer wiederholt Schritt 14-15 bis Mahlzeit vollständig ist.
17. Der Benutzer wiederholt Schritt 7-16 für alle Mahlzeiten des Tages
18. Der Benutzer wiederholt Schritt 3-17 für alle gewünschten Zeiträume des Diätplans.
19. Der Benutzer speichert den Diätplan.
20. Das System speichert die Daten und legt nicht vorhandene Mahlzeiten-Bezeichnungen mit einem neuen Code an.
21. Das System meldet ein erfolgreiches Speichern der Daten und wechselt zur Detailansicht des Diätplans.

## Alternative Flow

5a. Der Benutzer fügt keine Zielparameter hinzu. Weiter mit 7.

10a. Der eingegebene Name oder Code wird nicht erkannt und nicht vervollständigt, die Eingabe bleibt bestehen.

12a. Der Benutzer fügt keine Zielparameter zur Mahlzeit hinzu (nicht erlaubt bei Ernährungsempfehlungen). Weiter mit 14.

14a. Der Benutzer fügt kein Rezept oder Nahrungsmittel hinzu (nur erlaubt bei Ernährungsempfehlungen) Weiter mit 17.

20a. Das System meldet einen Fehler bei der Speicherung der Daten.  
a. Der Benutzer wiederholt Schritt 19 solange bis das Speichern erfolgreich war.  
b. Der Benutzer benachrichtigt einen zuständigen Techniker über den Fehler.

20b. Das System meldet bei der Speicherung einen Fehler über falsch oder nicht ausgefüllte Daten.  
1. Der Benutzer korrigiert seine Eingaben und wiederholt Schritt 19.

# Parameterset anlegen

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist im System angemeldet

## Main Success Szenario

1. Das System liefert eine leere Maske zum Anlegen eines neuen Parametersets.
2. Der Benutzer gibt einen Namen für das Parameterset ein.
3. Der Benutzer fügt einen Parameter zum Set hinzu.
4. Das System zeigt eine neue Zeile für die Konfiguration des Parameters an
5. Der Benutzer legt die Kriterien für den Parameter fest.
6. Das Systemprüft ob sich keine Kriterien der vorhandenen Parameter widersprechen.
7. Der Benutzer wiederholt die Schritte 3-6 bis alle gewünschten Parameter angelegt sind.
8. Der Benutzer speichert das Parameterset
9. Das System meldet das Speichern des Parametersets und wechselt zur Detailansicht des Parametersets.

## Alternative Flows

9a. Das System meldet einen Fehler bei der Speicherung der Daten.  
a. Der Benutzer wiederholt Schritt 8 solange bis das Speichern erfolgreich war.  
b. Der Benutzer benachrichtigt einen zuständigen Techniker über den Fehler.

9b. Das System meldet bei der Speicherung einen Fehler über falsch oder nicht ausgefüllte Daten.  
1. Der Benutzer korrigiert seine Eingaben und wiederholt Schritt 8.

# Anmelden am System

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist bereits am System registriert.

## Main Success Scenario

1. Das System liefert eine leere Anmelde-Maske.
2. Der Benutzer trägt Benutzername und Passwort ein.
3. Der Benutzer wählt die Option zum Einloggen.
4. Das System meldet eine korrekte Eingabe und wechselt zu seinem Benutzerdashboard

## Alternative Flow

\*a. Der Benutzer bricht das Anmelden ab.

4a. Das System erkennt falsche Eingaben meldet diese.   
 1. Der Benutzer korrigiert seine Eingaben. Weiter mit Schritt 3.

## Nachbedingung

* Der Benutzer ist am System angemeldet.

# Systembenutzer bearbeiten

## Vorbedingung

1. Der Benutzer ist bereits am System angemeldet.

## Main Success Scenario

1. Das System liefert die Benutzerbearbeiten-Maske befüllt mit den aktuell hinterlegten Benutzerdaten.
2. Der Benutzer ändert die gewünschten Daten.
3. Das System prüft ob der eingegebene Loginname noch nicht belegt ist und ob alle Pflichtfelder korrekt ausgefüllt wurden.
4. Das System meldet eine korrekte Eingabe.
5. Der Benutzer legt ein zusätzliches Feld für beliebige Daten an.
6. Das System zeigt eine neue Zeile mit Eingabemöglichkeiten für Bezeichnung und Wert an.
7. Der Benutzer trägt die gewünschten Daten für die neue Zeile ein.
8. Der Benutzer wiederholt die Schritte 5-7 bis alle gewünschten Daten angelegt sind.
9. Der Benutzer wählt die Option zum Speichern der Daten.
10. Das System führt Schritt 3 und 4 erneut durch.
11. Das System bestätigt die Speicherung der Daten und wechselt zur Maske für die Verwaltung des Benutzers.

## Alternative Flow

\*a. Der Benutzer bricht das Anlegen des Systembenutzers ab.  
\*b. Der Benutzer ist eine beliebige Person mit den nötigen Rechten.

4a. Das System meldet eine invalide Eingabe und markiert die zugehörigen Felder.   
 1. Der Benutzer korrigiert die invaliden Eingaben. Weiter mit 3.

5a. Der Benutzer legt keine zusätzlichen Felder an. Weiter mit 9.

11a. Das System meldet einen Fehler beim Speichern der Daten.   
 1. Der Benutzer wiederholt Schritt 11.   
 2. Der Benutzer informiert den Systemadministrator über den Fehler

## Nachbedingung

1. Die neuen Benutzerdaten sind persistent im System gespeichert.

# Systembenutzer anzeigen

## Vorbedingung

* Der Benutzer ist bereits am System angemeldet.
* Der Benutzer hat die nötigen Rechte um diese Aktionen durchzuführen

## Main Success Scenario

1. Der Benutzer verwendet die verfügbare Suchmaske um die Liste der verfügbaren Benutzer zu filtern.
2. Der Benutzer sucht manuell in der Liste der verfügbaren Benutzern den gesuchten Eintrag
3. Der Benutzer wählt die Option Benutzerdetails anzeigen aus.
4. Das System zeigt die Detailansicht mit den Daten des Benutzers an.

# Systembenutzer löschen

## Vorbedingung

* Der Systemadministrator ist bereits am System angemeldet.
* Der Systemadministrator hat die Berechtigung Systembenutzer zu verwalten.
* Der Systemadministrator hat bereits die Aktion „Systembenutzer anzeigen“ durchgeführt.

Der Systemadministrator wird in Folge nur noch mit ADM abgekürzt.

## Main Success Scenario

1. Das System fragt, ob er den Benutzer wirklich löschen möchte.
2. Der ADM bestätigt.
3. Das System löscht den Benutzer und wechselt zur Benutzerübersicht

## Alternative Flow

\*a. Der ADM bricht das Löschen des Benutzers ab.

## Nachbedingung

* Der Benutzer wird nicht wirklich aus dem System gelöscht, sondern wird lediglich „als gelöscht“ markiert.